



Pressemitteilung mit Veranstaltungshinweis (958)

Umwelttipp Dezember 06 „Schädlinge im Haushalt“ – Umweltladen informiert

(24.11.2006) Wer kennt das nicht? Trotz Putzen und Saubermachen tauchen plötzlich Tierchen in der Küche oder anderen Räumen auf. Fast alle Lebensmittel – außer Salz, Zucker und reinem Fett - können von Schädlingen befallen werden. Besonders häufig sind es Getreide und Getreideprodukte, aber auch Nüsse, Rosinen, Schokolade und Gewürze. Meist werden die Schädlinge „mitgekauft“, manchmal kommen sie auch von außen. Neben Lebensmitteln sind auch Textilien, Teppiche, Möbel oder Ritzen und Fugen in Boden und Wänden „Heimat“ und Lebensraum mit genügend Nahrung für „Lästlinge“ und Schädlinge.

Was kann man jetzt tun? Unsere Tipps zur Vorbeugung:

- Fliegengitter an den Fenstern anbringen und Fugen und Ritzen abdichten. Dies schützt vor unerwünschten Besuchern.
- Lebensmittelvorräte beim Kauf kontrollieren und nur in gut verschließbaren Gefäßen aufbewahren.
- Immer Speisereste, auch Krümel, entfernen.
- Gemüse im Gemüsefach im Kühlschrank aufbewahren und Obst abdecken.
- Kleidung oder Decken, die längere Zeit nicht benutzt werden, in Folie verpacken oder regelmäßig lüften.
- Duftstoffe wie Lavendelsäckchen oder Zedernholz können vorbeugend wirken.
- Teppiche möglichst so verlegen, dass alle Stellen regelmäßig gereinigt werden können.

Und wenn es trotzdem passiert:

- Schädlinge gezielt, zum Beispiel durch spezifische Köderfallen, und nicht mit der chemischen Keule, bekämpfen.
- Im Zweifelsfalle müssen Tiere gefangen und bestimmt werden. Der Umweltladen hilft dabei gerne.
- Befallene Lebensmittel sofort entsorgen und den Vorratsschrank gründlich reinigen; für die Behandlung der Ritzen und Fugen kann ein Fön eingesetzt werden.

- Vorsichtshalber können scheinbar nicht befallene Lebensmittel durch Einfrieren (mehrere Tage bei -18°) oder Erhitzen (eine Stunde im Backofen bei 60° - 80°) desinfiziert werden.
- Regelmäßiges Saugen hilft in vielen Fällen; danach jeweils den Staubbeutel sofort entfernen oder im Backofen zum Abtöten der Eier und Larven desinfizieren.
- Möbel können entweder in einer Sauna (eine Stunde bei 55° bei ausreichender Luftfeuchtigkeit) oder durch Frost von Holzwürmern befreit werden. Auch für Dachstühle gibt es mit Heißluft eine Sanierungsmöglichkeit von einigen Anbietern.
- In manchen Fällen hilft nur ein Schädlingsbekämpfer. Wichtig: Vorher nach der Art der Bekämpfung und nach einem Sachkundenachweis fragen.

Weitere Informationen gibt es im Umweltladen am Rindermarkt 10. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr, Donnerstag 9 bis 19 Uhr durchgehend sowie Freitag 9 bis 12 und 13 bis 16.30 Uhr.

Während dieser Zeiten ist der Umweltladen auch telefonisch über die Nummer 2 33 - 2 66 66 zu erreichen. E-Mail umweltladen.rgu@muenchen.de, Internet: www.muenchen.de/umweltladen.

Hinweis: Im Rahmen der Bürgersprechstunden im Umweltladen berät ein professioneller Schädlingsbekämpfer am Dienstag, 5. Dezember, von 15 bis 17 Uhr.